

# Stenographisches Protokoll

über die

## 2. Sitzung des steierm. Landtages am 7. April 1875.

### Inhalt:

Zuschrift des Statthalters, betreffend die definitive Regelung der strittigen Verhältnisse bezüglich der Invasions-schuld vom Jahre 1809.

Abwesenheits-Anzeigen.

Wahlen:

1. von 2 Schriftführern;
2. von 4 Verificatoren;
3. des Petitions-Ausschusses (Constituierung desselben).

Erste Lesung der Vorlagen des Landes-Ausschusses:

- a) über den Voranschlag der Landesfonde pro 1876 (Beilage 4. — Zuweisung an den zu wählenden Finanz-Ausschuß, Wahl dieses Ausschusses);
- b) über die Thätigkeit des Landes-Ausschusses in der Zeit vom 1. August 1874 bis Ende Februar 1875 (Beilage 7. — Zuweisung an den Finanz-Ausschuß);
- c) über den Voranschlag des Grundentlastungsfondes pro 1876 (Beilage 2. — Zuweisung an den Finanz-Ausschuß);
- d) über den Voranschlag des Schullehrer-Pensionsfondes pro 1876 (Beilage 11. — Zuweisung an den Finanz-Ausschuß);
- e) über die Revision der Geschäftsordnung des Landtages (Beilage 3. — Zuweisung an einen Sonder-Ausschuß, Wahl dieses Ausschusses).

Beginn der Sitzung 10 Uhr 20 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer (provisorisch): Freiherr v. Hammer-Purgstall und Dr. Gmeiner. — Später: Graf Attems und Freiherr v. Zschokk.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet und ersuche den Herrn Schriftführer um die Verlesung des Protokolles der letzten Sitzung.

(Schriftführer Dr. Gmeiner verliest dasselbe. — Nach der Verlesung.) Wird gegen die Fassung des Protokolles eine Einwendung erhoben? (Niemand meldet

sich.) Da dies nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

An den Landes-Ausschuß ist eine Zuschrift Seiner Excellenz des Herrn Statthalters folgenden Inhaltes eingelangt (liest):

„Seine k. und k. Apostolische Majestät haben über die Allerhöchst derselben vorgelegte Adresse vom 10. October 1874, um definitive Regelung und Ausgleichung der zwischen dem Aerar und dem Lande Steiermark, bezüglich der Invasions-Schuld vom Jahre 1809 schwebenden Rechtsbeziehungen, über einen im Allerhöchsten Auftrage vom Herrn Minister-Präsidenten erstatteten allerunterthänigsten Vortrag mit Allerhöchster Entschließung vom 22. März 1875 allergnädigst anzuordnen geruht, daß in Absicht auf die völlige Klarstellung der zwischen dem Aerar und dem Lande Steiermark bezüglich der Invasions-Schuld vom Jahre 1809 obwaltenden Verhältnisse zum Zwecke der möglichen, den Umständen angemessenen Ausgleichung dieser Angelegenheit, zuvor noch Verhandlungen mit der Landesvertretung von Steiermark eingeleitet und nach Maßgabe des Ergebnisses derselben die geeigneten Anträge der Allerhöchsten Schlußfassung unterzogen werden. (Bravo! Bravo!)

Mit der Veranlassung des in dieser Beziehung weiters Erforderlichen ist gleichzeitig mit derselben Allerhöchsten Entschließung der Herr Finanz-Minister beauftragt worden. (Bravo! Bravo!)

Ich beehre mich, hievon den löblichen Landes-Ausschuß zu Folge Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 30. März d. J., Z. 4572, in die Kenntniß zu setzen.

Graz, am 3. April 1875.

Der k. k. Statthalter:  
Rübeck.

Ferner wurde mir eine Zuschrift des akademischen Lesevereines in Graz folgenden Inhaltes überreicht (liest):

„Der ehrfurchtsvoll Gefertigte gibt sich die Ehre, die Herren Abgeordneten des hohen Landtages von Steiermark zu freundlichem Besuche der Localitäten des akademischen Lesevereines in Graz höflichst einzuladen.

Graz, am 6. April 1875.

Der Präses:

Johann Souvan.“

Die Herren werden diese Zuschriften zur geneigten Kenntniß nehmen.

Ich habe dem Herrn Abgeordneten Brandstetter für zwei Sitzungen Urlaub erteilt.

Der Herr Abgeordnete Minister Dr. v. Stremaier entschuldigt seine Abwesenheit durch Krankheit.

Aufgelegt wurden heute:

Der Rechnungs-Abschluß pro 1874 des allgemeinen steierm. Schullehrerfonds. (Beilage Nr. 12);

Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten des Bezirks-Ausschusses Stainz um Bewilligung zur Einhebung einer 40% Bezirksumlage für das Jahr 1876. (Beilage Nr. 13);

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Ausschcheidung der Ortsgemeinden Matten, Kettenegg und St. Katharein am Hauenstein aus dem Bezirke Vorau und Einverleibung in den Bezirk Birkfeld. (Beilage Nr. 14.)

Wir gehen nun zur Tagesordnung über. Der erste Gegenstand derselben ist die

### **Wahl zweier Schriftführer.**

Ich ersuche die Herren die Stimmzettel abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums)

Es wurden 35 Stimmzettel abgegeben, die absolute Majorität beträgt daher 18. Diese erhielten die Herren:

Graf Attems mit . . . . . 35 Stimmen

Freiherr v. Jschöck mit . . . . . 35 "

Diese Herren sind daher als Schriftführer gewählt.

Indem ich den Herren, welche gestern provisorisch das Schriftführeramts übernommen haben, meinen Dank ausspreche, ersuche ich die soeben gewählten Herren Schriftführer ihr Amt anzutreten. (Geschieht.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

### **Wahl von vier Verificatoren.**

Ich ersuche die Herren die Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.)

Es wurden 35 Stimmzettel abgegeben, die absolute Majorität beträgt daher 18.

Diese erhielten die Herren:

Freiherr von Haxelberg mit . . . . . 35 Stimmen

Graf Attems mit . . . . . 34 "

Dr. Lehmann mit . . . . . 32 "

Schmitt mit . . . . . 29 "

Diese vier Herren sind daher für diese Landtags-Session als Verificatoren gewählt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

### **Wahl des Petitions-Ausschusses.**

Ich erwarte einen Antrag über die Zahl der Mitglieder, aus welchen der Petitions-Ausschuß zu bestehen habe.

Abg. **Wannisch**: Ich beantrage, daß dieser Ausschuß wie bisher aus fünf Mitgliedern zu bestehen habe.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann**: Ich bitte somit die Stimmzettel für die Wahl des Petitions-Ausschusses abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.) Es wurden 40 Stimmzettel abgegeben, die absolute Majorität beträgt daher 21, diese erhielten die Herren:

Rahr mit . . . . . 38 Stimmen

Pauer mit . . . . . 37 "

Dr. Freiherr von Conrad mit . . . . . 36 "

Graf Gleispach mit . . . . . 35 "

von Miller mit . . . . . 32 "

Diese fünf Herren erscheinen somit in den Petitions-Ausschuß gewählt.

Ich ersuche die Herren sich als Ausschuß zu constituiren und mir das Resultat der Constituierung bekannt zu geben.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1876.**

(Beilage Nr. 4.)

Ich bitte den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, daß ein Finanz-Ausschuß, bestehend aus 12 Mitgliedern, gewählt und demselben diese Vorlage zur Vorberathung und Berichterstattung überwiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Ich ersuche demnach die Herren, wenn Sie dazu bereit sind, die Stimmzettel für diese Wahl abzugeben. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Es wurden 42 Stimmzettel abgegeben, und es erhielten die Herren Abgeordneten:

Vohringer . . . . .	41	Stimmen
Dr. v. Neupauer . . .	41	„
Syz . . . . .	41	„
Scholz . . . . .	41	„
Reuter . . . . .	41	„
Dr. Neckermann . . .	41	„
Dr. Josef v. Kaiserfeld	41	„
Allinger . . . . .	41	„
Dr. Bosnjak . . . . .	41	„
Dr. Schloffer . . . .	40	„
Dr. Gmeiner . . . . .	39	„
Oberlanzmayr . . . .	30	„

Außerdem erhielten noch Freiherr v. Gudenus 10 Stimmen und Heinrich Graf d'Avernas 4 Stimmen.

Die erstgenannten 12 Herren sind daher als Mitglieder des Finanz-Ausschusses gewählt, und ersuche ich diese Herren, sich nach der Sitzung zu constituiren und mir das Resultat der Constituirung anzuzeigen.

Ich kann sogleich bekannt geben, daß sich der Petitions-Ausschuß bereits constituirt und zum Obmann Dr. Freiherrn v. Conrad und zum Schriftführer Herrn Grafen Gleispach gewählt hat.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit in der Zeit vom 1. August 1874 bis Ende Februar 1875.**

(Beilage Nr. 7).

Ich ersuche die Herren Berichterstatter des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Michel:** Ich beantrage, daß der Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses wie in den früheren Sessionen dem so eben gewählten Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Durch die Annahme dieses Antrages ist der Rechenschaftsbericht des Landes-Ausschusses dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über den Vorschlag des steiermärkischen Grundentlastungsfondes für 1876.**

(Beilage Nr. 2).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses um einen Antrag zur formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber:** Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Finanz-Ausschuß. (Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Vorschlag des steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes pro 1876.**

(Beilage Nr. 11).

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses um einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieser Vorlage.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber:** Ich beantrage auch diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses über die Revision der Geschäftsordnung des Landtages.**

(Beilage Nr. 3).

Ich ersuche den Herrn Referenten des Landes-Ausschusses, einen Antrag bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Michel:** Der heute dem hohen Landtage vorliegende Entwurf einer Geschäftsordnung weicht wohl nur in sehr wenigen Punkten von jenem Entwurfe ab, welchen in der vorigen Session ein hier bestellter Sonder-Ausschuß dem hohen Hause zur Annahme empfohlen hat, dessen Inhalt somit den meisten verehrten Mitgliedern dieses hohen Hauses bekannt sein dürfte. Dennoch wird sich wohl statt des Eingehens in die Vollberathung eine neuerliche Vorberathung in einem Sonder-Ausschusse empfehlen.

Ich erlaube mir daher den Antrag zu stellen, daß der vorliegende Bericht des Landes-Ausschusses über die Revision der Geschäftsordnung des Landtages einem Sonder-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen werde, und daß dieser Sonder-Ausschuß wie in der vorigen Session aus 7 Mitgliedern zu bestehen habe.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Sind die Herren in der Lage, diese Wahl sogleich vorzunehmen? (Zustimmung.) Dann bitte ich um Abgabe der Stimmzettel. (Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Es wurden 34 Stimmzettel abgegeben und erhielten:

Dr. Rehbauer . . . . .	33	Stimmen
Dr. Böß . . . . .	33	"
Freih. v. Jischock . . . . .	32	"
Seidl . . . . .	30	"
Karlon . . . . .	21	"
Graf Kottulinsky . . . . .	21	"
Graf Gleispach . . . . .	20	"

Außerdem erhielten noch die Herren Abgeordneten Wannisch 16 Stimmen, Dr. Dominikus 14 Stimmen, und Dr. Muschler 13 Stimmen.

Nachdem sich die absolute Majorität mit 18 ergibt, erscheinen die sieben erstgenannten Herren Abgeordneten in den Ausschuss für die Geschäftsordnung gewählt. Ich ersuche die Herren, sich als Ausschuss zu constituiren und mir das Resultat der Constituierung anzuzeigen.

Die heutige Tagesordnung ist erschöpft. Als nächsten Sitzungstag bestimme ich morgen den 8. April. Den Beginn der Sitzung setze ich für 10 Uhr Vormittags fest und stelle auf die Tagesordnung:

1. Rechnungs-Abschluss pro 1874 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 12);

2. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinden St. Leonhard in Windisch-Büchel, Ehrenhausen und Mahrenberg um Bewilligung zur Einhebung einer Auflage auf den Besitz von Hundenz (Beilage Nr. 8);

3. Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinden Mahrenberg, Preding, St. Paul bei Pragwald, Neustift, Mahrensdorf und Schirmdorf um Bewilligung einer Gebühr für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatverband (Beilage Nr. 9);

4. Bericht des Landes-Ausschusses über das Einschreiten des Bezirks-Ausschusses Stainz um Bewilligung zur Einhebung einer 40% Bezirks-Umlage für das Jahr 1876 (Beilage Nr. 13);

5. Bericht des Landes-Ausschusses über die Trennung der Steuergemeinden Ober- und Unter-Gralla von der Ortsgemeinde Leibnitz (Beilage Nr. 10);

6. Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage eines Gesetzes über die Hereinbringung von Forderungen des Landesfondes gegen Gemeinden und Bezirke (Beilage Nr. 5);

7. Bericht des Landes-Ausschusses über die Abdecker-(Waffenmeister) Ordnung (Beilage Nr. 6);

8. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Ausscheidung der Ortsgemeinden Ratten, Kettenegg und St. Katharein am Hauenstein aus dem Bezirke Vorau und Einverleibung in den Bezirk Birkfeld (Beilage Nr. 14);

9. Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erhöhung der Bezüge der Beschließerin in Sauerbrunn (Beilage Nr. 1).

Abg. Dr. **Geilsberg:** Ich bitte um's Wort! Wollte es dem Herrn Landeshauptmanne nicht vielleicht gefällig sein zum Punkte 5 der Tagesordnung, die Vorlage des Landes-Ausschusses über die Trennung der Steuergemeinden Ober- und Unter-Gralla von der Ortsgemeinde Leibnitz betreffend, eventuell die Wahl eines Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten auf die Tagesordnung zu setzen?

**Landeshauptmann:** Ich füge diesem Wunsche entsprechend somit den früher bekannt gegebenen Punkten der morgigen Tagesordnung noch für den Fall, als die Niedersetzung eines solchen Ausschusses beschlossen werden sollte, die Wahl eines Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten hinzu.

Ich werde auch in der Lage sein, wenn die Tagesordnung der morgigen Sitzung früh genug erledigt werden sollte, für eine vertrauliche Sitzung dem hohen Landtage Materiale vorzulegen.

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr 25 Min.